B 28 dreistreifiger Ausbau zwischen L 361 (Seebronn) und L 372 (Rottenburg a.N.)

IN PLANUNG

Kontakt

Planungsteam B 28

Regierungspräsidium Tübingen
Referat 44
b28team@rpt.bwl.de

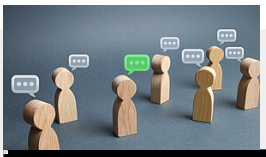
Zahlen & Fakten

Gesamtlänge ca. 4,7 km
Gesamktkosten ca. 22,4 Mio. € (Variante 1A, Stand 12/2021)
Verkehrsbelastung
– Analysefall 2019: DTV ca. 22.400 Kfz/24 h, Schwerverkehr ca. 2.100 Kfz/24h (SV-Anteil ca. 9 %)
– Prognose 2035: DTV ca. 26.100 Kfz/24 h, Schwerverkehr ca. 2.100 Kfz/24h (SV-Anteil ca. 8 %)
Anschlüsse (klassifiziertes Straßennetz)
– L 316 Seebronn
– K 6938 Wendelsheim/Ammerbuch-Reusten
– L 372 Wurmlingen/Tübingen-Unterjesingen (Sülchenknoten)

Aktueller Stand

Die Maßnahme befindet sich in der Entwurfsplanung.

Derzeit werden die Grundlagen für die Festlegung der Ausbauvariante erarbeitet. Aufbauend auf den bisher betrachteten Varianten und den im Zuge der Beteiligung zugegangenen Hinweise werden ergänzende Varianten in die Untersuchungen miteinbezogen.



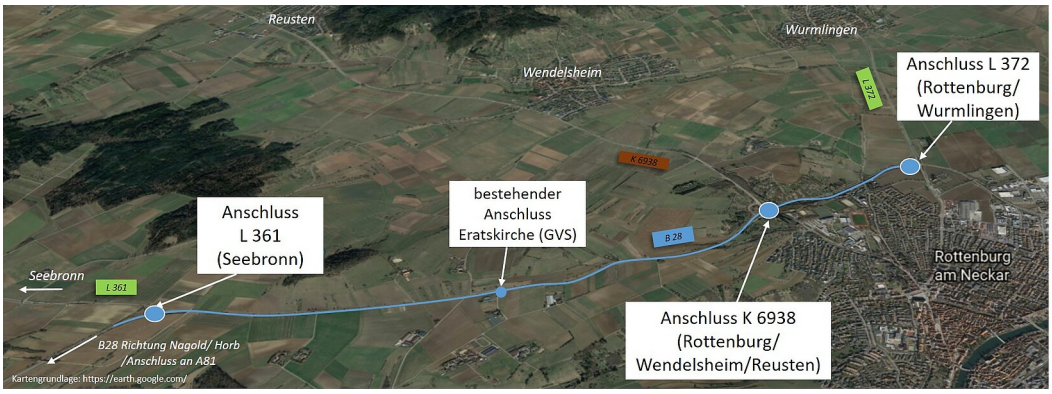
Andrii_Yalanskyi - stock.adobe.com

Auswertung des Beteiligungsscopings

Vielen Dank für Ihre Teilnahme am Beteiligungsscoping . Wir haben Ihre Anregungen und Ideen zum weiteren Verlauf der Beteiligung zu dieser Maßnahme sorgfältig bearbeitet und evaluiert. Die Ergebnisse können Sie hier ansehen:

Auswertung des Beteiligungsscopings (Stand: 15.02.2023)

Übersichtslageplan



Rund um das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme

Ausgangslage

Die Verkehrsbelastung der B 28 liegt im Bereich Rottenburg a.N. bereits heute bei ca. 22.400 Fahrzeugen/24 h (Stand 2019). Mit Fertigstellung der B 28 zwischen Rottenburg und Tübingen wird die Belastung weiter steigen. Im Hinblick auf die vorhandene Bestandstrasse und deren Defizite (u.a. Steigungsstrecke mit erhöhter Längsneigung, kleine Radien, Einmündungen mit Wartepflicht, teilweise unstetiger Streckenverlauf und schmale Fahrbahn) in Verbindung mit der hohen (prognostizierten) Verkehrsbelastung besteht hinsichtlich der Verkehrsqualität und insbesondere der Verkehrssicherheit ein Verbesserungsbedarf.

Der Ausbau der B 28 zwischen dem Anschluss der L 361 bei Seebronn und dem Anschluss der L 372 nördlich von Rottenburg a.N., dem sogenannten Sülchenknoten, soll mit gesicherten Überholbereichen und leistungsfähigen Knotenpunkten sowohl den Verkehrsfluss als auch die Verkehrssicherheit für den gesamten Abschnitt verbessern.

Der vorgesehene Ausbau der ehemaligen L 361 soll soweit möglich den vorhandenen Straßenraum nutzen. Die vorhandenen Einmündungen der L 361 bei Seebronn und der K 6938 Richtung Wendelsheim werden umgebaut und erhalten jeweils einen Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen auf der Bundesstraße. Der Knotenpunkt der L 372 Richtung Wurmlingen wurde bereits im Zuge der B 28 Rottenburg–Tübingen verkehrstechnisch ertüchtigt, sodass hier lediglich die Fahrstreifenaddition in Richtung BAB 81 geplant ist. Auch die Führung des ländlichen und nichtmotorisierten Verkehrs sowie des Anliegerverkehrs

auf dem nachgeordneten Wegenetz und dessen Anbindung stellen einen wichtigen Aspekt dar und werden entsprechend miteinbezogen.

Ziele der Maßnahme

– Verbesserung des Verkehrsflusses
– Erhöhung der Verkehrskapazität
– Erhöhung der Verkehrssicherheit

Pressemitteilungen

Titel	Datum	Dateityp	Größe
Einladung zum Wiederholungstermin der Informationsveranstaltung	07.03.2022	pdf	265 KB
Informationsveranstaltung wird neu terminiert	27.01.2022	pdf	241 KB
Einladung zur digitalen Informationsveranstaltung	12.01.2022	pdf	265 KB

Titel	Datum	Dateityp	Größe
	07.10.2019	pdf	148 KB

Verkehrserhebung im Herbst im 2019

Informieren Sie sich

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Chronologie

Öffentlichkeitsbeteiligung

17.03.2022: Digitale Informationsveranstaltung

Das Planungsteam des Regierungspräsidiums hat in einer digitalen Informationsveranstaltung über die Streaming-Plattform YouTube den aktuellen Stand der Planung sowie das weitere Vorgehen vorgestellt. Dazu wurden die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung und der Bestandserfassung der Umwelt vorgestellt sowie die bisher entwickelten Varianten und die vorhandenen Randbedingungen und Zwangspunkte erläutert. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit während der Veranstaltung über ein Kommentarfeld Fragen zu stellen, die in zwei Frageblöcken beantwortet wurden. Das Planungsteam, Regierungspräsident Klaus Tappeser und Bürgermeister Dr. Hendrik Bednarz, der als Vertreter der Stadt Rottenburg ebenfalls anwesend war, standen Rede und Antwort.

Als Ausblick erläuterte das Regierungspräsidium, dass im Zuge der weiteren Planung ergänzende Varianten betrachtet und die im Zuge der Beteiligung eingegangenen Hinweise und Anmerkungen in die Planung miteinbezogen werden. Auch weitere Themen wie bspw. Lärm, das nachgeordnete Wegenetz sowie die erforderlichen naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen werden in der weiteren Planung berücksichtigt.

Die Vortragsfolien der Veranstaltung können Sie hier einsehen:

Präsentation zur digitalen Informationsveranstaltung
Legende zu Folien 43-50 (ergänzend zur Präsentation der digitalen Informationsveranstaltung)

05.10.2018: Straßenbaukonferenz in Tübingen

Infomaterial (pdf, 709 kB)

02.10.2018: Scopingtermin nach UVWG

Unterlagen zum Scoping-Verfahren:
Festlegung des Untersuchungsrahmens vom 07.11.2018 (pdf, 23 KB)
Unterlagen Feststellung Untersuchungsrahmen (zip, 6.6 MB)

Weitere Informationen und Unterlagen sind auf der Seite der Planfeststellungsbehörde, Referat 24, des

Regierungspräsidiums Tübingen zu finden.

Chronologie

19.07.2022	Bilateraler Austausch mit den anliegenden Höfen und Betrieben
17.03.2022	Digitale Informationsveranstaltung
2020/2021	Erarbeitung des Verkehrsgutachtens – Prognose des zukünftig zu erwartenden Verkehrsaufkommens Erarbeitung der Unterlagen zur umweltplanerischen Bestandsaufnahme, teilweise ergänzende Nachkartierungen Ausarbeitung und Optimierung der Straßenplanung auf Basis der vorliegenden Ergebnisse (insb. Verkehr und Umwelt)
2019	Erfassung von Vegetation und Fauna Durchführung der planungsbegleitenden Vermessung als Grundlage für die technische Straßenplanung Vergabe der Verkehrsuntersuchung und Durchführung der Verkehrserhebungen
ab 2019	Erarbeitung RE-Vorentwurf
05.10.2018	Straßenbaukonferenz in Tübingen
02.10.2018	Scopingtermin nach UVPG
08.08.2018	Zustimmung des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg zur Aufnahme der Planung
2017/2018	Machbarkeitsstudie

Pläne und Unterlagen auf einen Klick

Titel	Dateityp	Größe
	pdf	2 MB

Übersichtslageplan (Stand 12/2021)

Titel	Dateityp	Größe
Lageplan V1a Abschnitt 1 (Stand 12/2021)	pdf	5 MB
Lageplan V1a Abschnitt 2 (Stand 12/2021)	pdf	33 MB

Häufig nachgefragt

In unserem Themenportal geben wir Auskunft

Aktuelle Planfeststellungsverfahren im Regierungsbezirk Tübingen

Planfestellung

Lärmschutz an Straßen

Radverkehr

Bedarfsplanung und Finanzierung

Grunderwerb

Straßenplanung

Umwelt- und Naturschutz an Verkehrswegen

Öffentlichkeitsbeteiligung

Scoping-Verfahren

Weitere interessante Themen finden Sie in unserem Themenportal

Themenportal